

	179. Vollversammlung der AK Wien vom 25.05.2023
Gem	
Antrag Nr. 6	<i>Bessere Versorgung durch Kooperation von Langzeitpflege und Gesundheitswesen</i>
Annahme	Ausschuss Soziale Sicherheit und gesellschaftlicher Zusammenhalt

Dieser Antrag wurde mehrheitlich in der VV angenommen und enthält folgende Forderungen:

- Bessere Verfügbarkeit von Allgemein- und Fachärzt:innen daheim und in stationären Pflegeeinrichtungen, zB durch Konsiliardienste (persönlich, Videodienste), Notrufe, angestellte Ärzt:innen, attraktivere Rahmenbedingungen für Hausbesuche;
- klare bundesweite Mindestvorgaben für den Anteil von DGKP in der stationären Langzeitpflege im Ausmaß von zumindest 30 %, wie es das Bundesland Wien vorgibt;
- erweiterter Personalmix in der Langzeitpflege unter Einbeziehung von Fach- und Diplomsozialbetreuung, Physio-, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie, Sozialer Arbeit, Psychologie;
- Möglichkeit der Rehabilitation für alte und pflegebedürftige Menschen zu Hause und in Pflegewohnhäusern, zum Erhalt und Aufbau von Ressourcen zur Alltagsbewältigung;
- konzeptgeleiteter Einsatz von Diplom-/Fachsozialbetreuer:innen in Spitälern für adäquaten Umgang mit Menschen mit Demenz, mit Lernschwierigkeiten oder schweren Körperbehinderungen;
- Schaffung gemeinsamer Finanzierungsstrukturen für die bessere Kooperation von Gesundheitswesen und Langzeitpflege, etwa durch Fondslösungen.

Das Thema dieses Antrages ist zentral für eine gute Versorgung in den Bereichen Gesundheits- und Langzeitpflege und ist daher ein wichtiges Thema des Büros.

Das Büro der AK Wien sieht dieses Thema daher als ein Kernarbeitsthema für zukünftige Gespräche mit politischen Verantwortlichen und Stakeholdern an und wird es entsprechend seiner Möglichkeiten weiter betreiben.